

13847/AB
vom 24.04.2023 zu 14271/J (XXVII. GP)
bmi.gv.at

 Bundesministerium
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.159.022

Wien, am 24. April 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Christian Hafenecker, MA hat am 24. Februar 2023 unter der Nr. **14271/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Durchquerung des österreichischen Staatsgebiets durch ausländische Militärtransporte“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2 und 4:

- *Wie viele Militärtransporte welcher Staaten durchquerten im Jahr 2022 und seit Beginn des Jahres 2023 bisher jeweils das Staatsgebiet der Republik Österreich?*
 - a. *Womit wurden diese Transporte jeweils begründet?*
 - b. *Welche Routen legten diese jeweils zurück?*
 - c. *Wurde in jedem dieser Fälle seitens des betreffenden Staates um Erlaubnis angefragt und eine entsprechende Genehmigung eingeholt?*
 - d. *Falls ja, auf welcher rechtlichen Grundlage wurden diese jeweils genehmigt und inwiefern ist dies mit der immerwährenden Neutralität vereinbar?*
 - e. *Wenn nein, warum nicht und welche Transporte welcher Staaten betraf dies?*
- *Wie viele militärische Luftfahrzeuge welcher Staaten durchquerten im Jahr 2022 und seit Beginn des Jahres 2023 bisher jeweils den Luftraum der Republik Österreich?*
 - a. *Womit wurden diese Durchquerungen jeweils begründet?*

- b. Wie viele dieser Nutzungen österreichischen Luftraums wurden entsprechend genehmigt und auf welcher rechtlichen Grundlage?
- c. Wie viele derartiger Luftraumdurchquerungen welcher Staaten wurden ohne vorherig eingeholter Genehmigung durchgeführt und welche Konsequenzen wurden gesetzt?
- Laut schriftlicher Anfragebeantwortung Nr. 10495/J vom 01.06.2022 verursachten im Zeitraum von 2019 bis April 2022 die Vereinigten Staaten von Amerika mit Abstand die größte Anzahl an nicht genehmigten Luftraumdurchquerungen durch österreichisches Staatsgebiet, wie wird das begründet?
 - a. Wie lautet die offizielle Begründung/Stellungnahme der USA, respektive ihrer Vertreter dazu?
 - b. Welche Konsequenzen zieht Ihr Ressort aus den offensichtlich immer wiederkehrenden Luftraumverletzungen durch die USA?

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Zur Frage 3:

- Wurden bzw. werden Lieferungen militärischer Güter an die Ukraine durch österreichisches Staatsgebiet durchgeführt?
 - a. Wenn ja, von welchen Staaten?
 - b. Wenn ja, welche konkreten Ausrüstungsgegenstände?
 - c. Wenn ja, wie oft und wann jeweils?
 - d. Wenn ja, inwiefern ist dies mit der Neutralität Österreichs in Einklang zu bringen?

Es wurden keine Bewilligungen für die Durchfuhr von Kriegsmaterial in die Ukraine nach dem Kriegsmaterialgesetz erteilt.

Gerhard Karner

